



Brigitte Zypries

Mitglied des Deutschen Bundestages
Parlamentarische Staatssekretärin beim
Bundesminister für Wirtschaft und Energie
Wilhelminenstr. 7a, 64283 Darmstadt

Telefon 06151 3605078

Fax 06151 3605080

E-Mail: brigitte.zypries.wk@bundestag.de

Darmstadt, 02. April 2015

100 Tage Mindestlohn – Zypries zieht positive Zwischenbilanz

Seit 100 Tagen gibt es mit dem flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohn eine Lohnuntergrenze, die viele Beschäftigte unabhängig von ergänzenden Sozialleistungen macht. Für die Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries (SPD) ist dieses Datum ein guter Grund, ein erstes positives Fazit zu ziehen. „Der Mindestlohn sorgt seit 100 Tagen dafür, dass rund 3,7 Millionen Menschen endlich einen anständigen Lohn erhalten und Lohndumping ein Ende gesetzt wird. Und das ist gut so, denn wir brauchen mehr ehrliche Arbeit, nicht weniger – das ist soziale Marktwirtschaft“, erklärt Brigitte Zypries. „100 Tage Mindestlohn bedeuten 100 Tage arbeitsmarktpolitischen Fortschritt.“ Vom Mindestlohn profitiert auch der Einzelhandel mit einem Umsatzplus und die Bundesagentur für Arbeit geht davon aus, dass die Anzahl der „Aufstocker“ – Personen, die trotz Erwerbstätigkeit Arbeitslosengeld II beziehen – zurückgehen wird.

„Klar ist aber auch: Gute Politik lebt vom Dialog. Derzeit führt Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles Gespräche mit den Branchen, die Probleme bei der Umsetzung der Mindestlohn-Regelungen haben. Und es wird eine erste Bestandsaufnahme des Mindestlohngesetzes geben“, erklärt Zypries. Doch einem „Mindestlohn-Light“ werde die SPD nicht die Hand reichen.

Pressemitteilung